

Tübingen, 23.04.19

Interfraktioneller Antrag zur Vorlage 115/2019 (Maßnahmen zur Personalgewinnung in der Kindertagesbetreuung)

Maßnahme 2 (Zulage für neueingestellte Fachkräfte Erfahrungsstufe 1-3) wird mit identischer Laufzeit auch auf die freien Träger übertragen.

Begründung:

Dies gebieten die Grundsätze der Gerechtigkeit und Gleichbehandlung. Da auch die Stadt die Zulage nicht nur für neue Kräfte in neu zu schaffenden Gruppen vorsieht, sondern auch für Neueinstellungen, die aufgrund von Fluktuation in bestehenden Gruppen erfolgen, muss die Zulage auch für aus Fluktuationsgründen notwendige Neueinstellungen bei den freien Trägern ermöglicht werden. Ansonsten ist eine direkte Abwerbung von Kräften bei den Freien Trägern hin zu städtischen Kitas zu befürchten. Dies kann mit letzter Konsequenz auch die Schließung von Gruppen bei den freien Trägern zur Folge haben mit negativen Folgen für die Gesamtstadt.

Zur Finanzierung der im Ausschuss von der Verwaltung mit 66.000 € bezifferten Mehrausgaben 2019 wird die Deckungsreserve Kinderbetreuung herangezogen. Im Haushalt 2020 sind die zusätzlichen Mittel (im Ausschuss auf 100.000 € geschätzt) zusätzlich zu veranschlagen.

Für AL/Grüne

Christoph Joachim

Für die SPD-Fraktion

Dr. Martin Sökler

Für die Tübinger Liste

Claudia Braun

Für die FDP-Fraktion

Dietmar Schöning